

How to manipulate a Delphi

Tricksen mit Delphi – leicht gemacht

Dr. Karlheinz Steinmüller

Jahrestagung
Berlin, 26.6.2020

NETZWERK
ZUKUNFTSFORSCHUNG



Überblick

- **Ein Blick zurück**
- **Grundlagen**
- **Tipps und Tricks**
- **Ein Blick voraus**

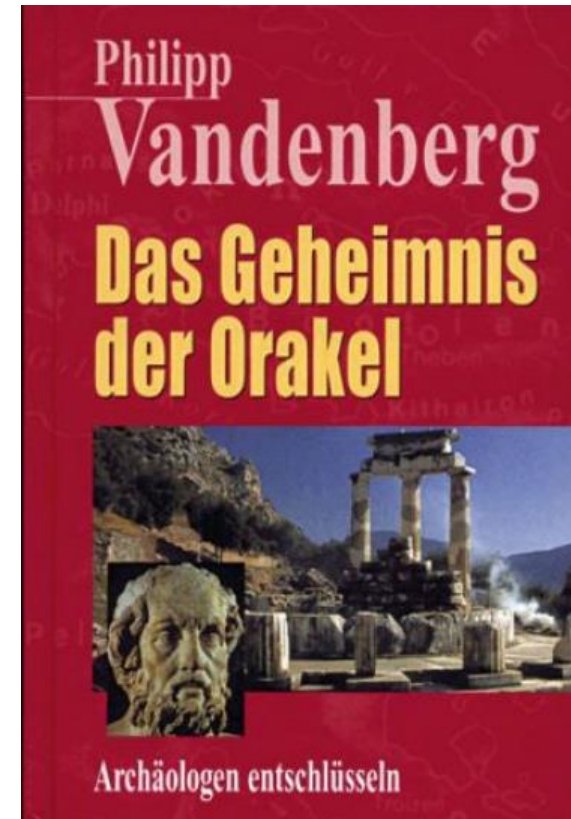


Delphi

Ein Orakel von vielen

- Billig-Orakel fürs Volk (Mantik)
- Pythia-Sprüche für Zahlungskräftige
- Klienten suchen sich ihr Lieblingsorakel aus (bisweilen Testfragen!)

Die Sprüche der Pythia werden von Priestern gedeutet.



(1979)

Vorläufer heutiger Think Tanks!

Priester in Delphi: Meister der Manipulation

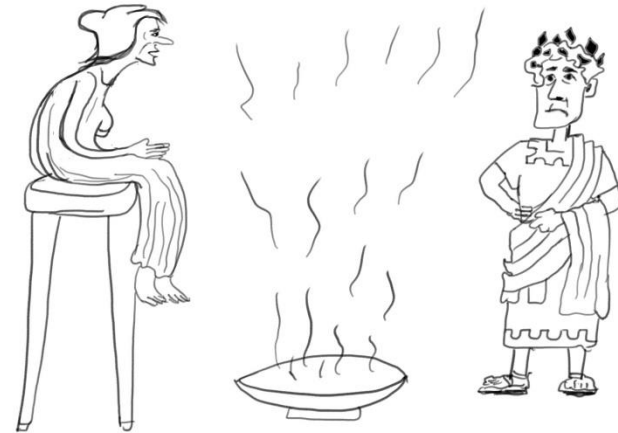
Vorbereitung

- Lange Wartezeit
- Ausgedehnte Recherchenetzwerke
- Priester wissen, was der Klient erwartet

Pythia

- Gibt verklausulierte Antworten
- Interpretation nötig

“But I just don't have enough data yet.”



The Oracle at Delphi

MDJ

Überblick

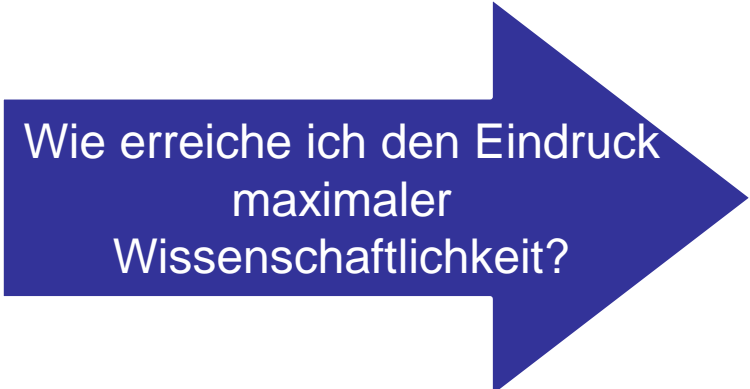
- Ein Blick zurück
- **Grundlagen**
- Tipps und Tricks
- Ein Blick voraus



Wann lohnt es sich, ein Delphi zu manipulieren?



Übergeordnete Frage: Ein Spannungsfeld



Wie erreiche ich den Eindruck maximaler Wissenschaftlichkeit?


- Terminologie
- Komplexität
- Statistik
- Reputationsmanagement



Wie halte ich den Aufwand gering?

- Manipulation darf nur ausnahmsweise aufwendiger sein als Verzicht auf Manipulation.

Anfängerfehler



Nur Manipulationen, die nicht erkannt werden, sind gute Manipulationen.

Manipulationen, die Sie vermeiden sollten


- Datensätze erfinden, verdoppeln, fälschen
- Jeglichen Survey (auch mit nur einer Runde) als Delphi verkaufen
- Verräterische Prozentangaben: 66,66% der TN

Überblick

- Ein Blick zurück
- Grundlagen
- **Tipps und Tricks**
- Ein Blick voraus



Vorbereitung: Sinn und Zweck



Werden die Delphi-Ergebnisse nicht wirklich benötigt, ist inhaltliche Manipulation meist unnötig.

Das legitimatorische Scheindelphi:
Man kennt das Ergebnis schon, man will nur eine Bestätigung.

Das dilatatorische Scheindelphi:
Man braucht die Ergebnisse nicht, aber es ist notwendig, um Entscheidungen aufzuschieben zu können.

Das planifikatorische Scheindelphi:
Man braucht die Ergebnisse nicht, aber ein Delphi macht sich gut im Projektplan.

Vorbereitung: Generierung der Items

Wie unterfordere ich die Experten?

- „Quick and dirty“ Delphis statt Recherche
- Abfrage von „Zeitungswissen“

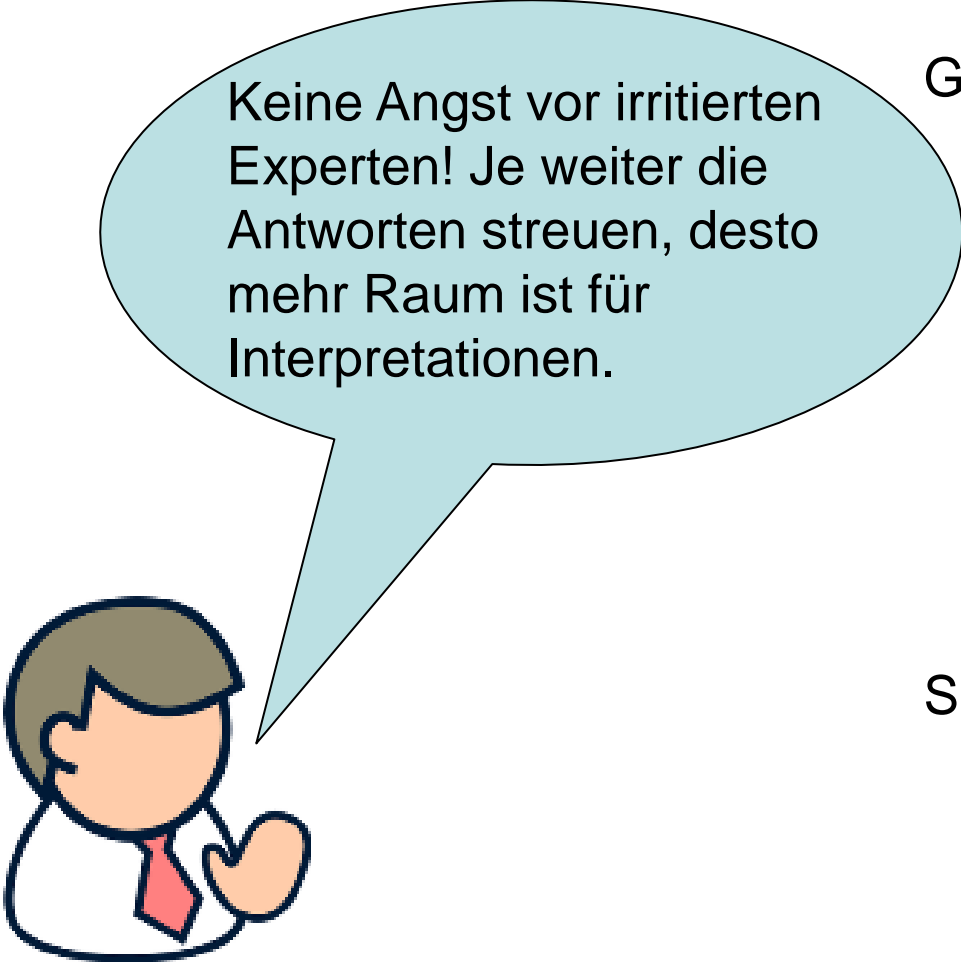
Wie überfordere ich die Experten?

- Nach dem fragen, was sie nicht wissen können

Eigene Wertungen gut verborgen unterbringen

- Durch selektive Vorgabe der relevanten Themen
- Durch Vorgabe von Beispiele (Anchoring / Priming)
- Durch wertende Begriffe, wertende Adjektive
- Durch suggestiv formulierte Fragen

Vorbereitung: Generierung der Items



Keine Angst vor irritierten Experten! Je weiter die Antworten streuen, desto mehr Raum ist für Interpretationen.

Gezielte Irritationen

- Hypothetische, kontrafaktische oder extrem unwahrscheinliche bzw. unplausible Thesen
- TN zwingen, in Szenarien zu denken, die nicht plausibel sind.
- Doppelte Verneinungen
- Undurchsichtige Formulierung der Fragen
- Kombinierte oder bedingte Zukunftsaussagen

Scheinpräzision

- Überpräzision (Genauere Daten statt Intervalle, z. B. Jahreszahlen)
- Zweidimensionale Items (Jahr vs. Wahrscheinlichkeit)

Beispiele für manipulative Items

Wertende Ausdrücke:

„der umstrittene Klimawandel“, „die so genannte demografische Überalterung“, „die nächste Migrantenfut“

Matrixfrage:

Wieviel Prozent der Automobil-Neuanschaffungen entfallen bis zum welchem Jahr auf Elektroautos?


Hypothetische Szenarien:

Angenommen, die Marsianer landen auf der Erde und bieten ein Freihandelsabkommen an. In welchen Punkten unterscheiden sich Verhandlungen von denen beim Brexit? (Bitte alle zutreffenden Optionen auswählen.)

Kombinierte Aussagen:

Im Jahr 2030 werden die Deutschen viel gesünder sein als heute, denn das bedingungslose Grundeinkommen ermöglicht ihnen eine ausgewogene und gesunde Ernährung.

Vorbereitung: Rekrutierung von Experten




Wenn Sie nicht wollen, dass der Sumpf trockengelegt wird, dann machen Sie ein Delphi unter Fröschen.

Herstellung eines Bias im Panel

- Nur Experten einladen, deren Meinung man schon kennt
- Incentives mit selektiver Wirkung nutzen
- Einladen von Dummy-Experten?

Erste Befragungsrunde



Wer Expertenkonsens will, muss die Spinner rausschmeißen. Und die, die sich nur vertippt haben.


Manipulation der Rücklaufquoten

- Gesamtrückläufe statt itemspezifische Rückläufe

Auswertung

- Bereinigung der Datensätze
- Beschränkung auf wenige Parameter (Mittelwert)
- Selektive Nutzung von Kommentaren

Zweite Befragungsrunde



Vorsicht: Manche TN drucken sich immer ihre alten Antworten aus! Die müssen sehr unsicher sein ...


Nicht-transparente Anpassung des Fragebogens

- Nachgeschobene Fragen
- Veränderte Items

Gezielte Feldsteuerung

- induzierte Panelmortalität (z. B. selektives Erinnern)
- Handverlesene Zusatzexperten als Lückenbüßer

Die Gegenmanipulation durch Experten!!!



Überhaupt Vorsicht
vor Experten:
Manche manipu-
lieren selbst!

Taktisches Verhalten bei der
Generierung der Items:

- Ausschluss bestimmter Items,
Pushen von Items


Taktische Antworten in der ersten
Runde:

- Überoptimismus,
Zweckpessimismus
- Pushen, Negieren bestimmter
Antworten

Taktische Antworten in der
zweiten Runde:

- extremere Angaben, um den
Mittelwert in die gewünschte
Richtung zu verschieben

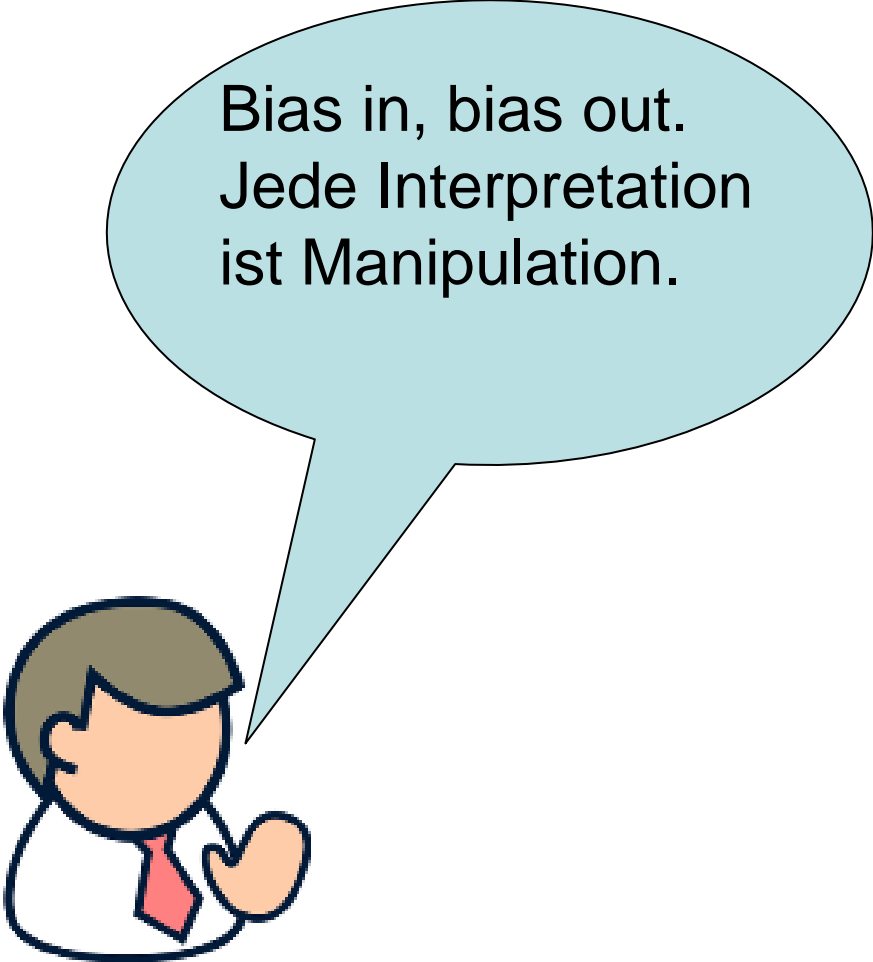
Real Time Delphi: neue Chancen für Manipulation



Du musst ein RTD nicht hacken. Es genügt, es gekonnt aufzusetzen.

- Nutze Abhängigkeit von Startantworten
- Gestalte den Rückmeldebildschirm so, dass gewünschte Antworten bevorzugt werden (Position der Flaggen bzw. Farbcodierung)
- Beende die Umfrage, sobald das gewünschte Resultat erreicht ist

Am Ende die Auswertung



Bias in, bias out.
Jede Interpretation
ist Manipulation.

Kompetenzfrage nutzen!

- Unsichere vs. Sichere TN
- Spezialdisziplin vs. Breitere Experten

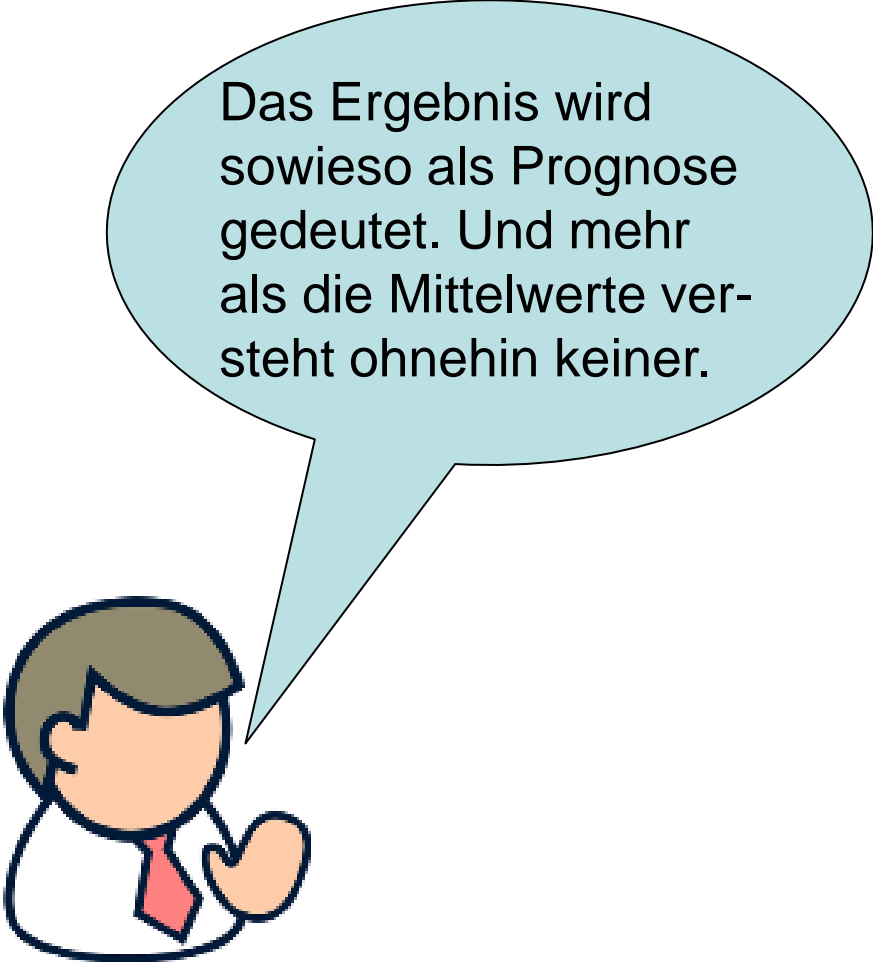
Zielgerichtete Interpretation der Ergebnisse von Subpopulationen

- z. B. nach Herkunft, Alter, Geschlecht

Beliebt:

- Überinterpretation
- Selektive Interpretation

Vermittlung



Das Ergebnis wird sowieso als Prognose gedeutet. Und mehr als die Mittelwerte versteht ohnehin keiner.

Wie die Priester in Delphi arbeiten!

- Adressatengerechte Ergebnisfokussierung
- Nutzung von Vieldeutigkeiten

Je nachdem

- Simplifizieren der Ergebnisse: Eindeutige Aussagen
- Komplexität als Verhüllungstaktik (Stil der Pythia)

Unterlaufen von Transparenz durch Überdokumentation

Überblick

- Ein Blick zurück
- Grundlagen
- Tipps und Tricks
- Ein Blick voraus



Ein Blick in die Zukunft: Maschinelles Delphi?

„Orakel“ auf Basis von Big Data
und Deep Learning

- Algorithmen prognostizieren Verhalten auf Grundlage von Big Data
- Ohne für Menschen kenntliche Hypothesen



Aber auch überraschende
Vorhersagen

- Prognosefehler oder transhumane Erkenntnis?
- Ursachen entziehen sich unserem Verständnis (Hermeneutik hilft nicht mehr)

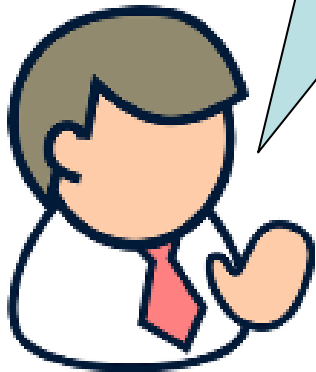
→ Künstliche Intelligenz ist eben nichtmenschliche Intelligenz.

Nächster Schritt:

- **Delphi mit einem Panel von KIs (statt Experten)**

Maschinelles Delphi

Wollen wir, dass der Algorithmus uns manipuliert – oder wollen wir selbst manipulieren?



42

Statt eines Fazits: Offene Fragen

- Wann schenken wir Delphi-Studien Glauben?
- Wonach messen wir die Qualität eines Delphis?
- Wann geraten wir in Versuchung, selbst zu manipulieren?
- Wo liegt die Trennlinie von versiertem Umgang mit Delphis und Manipulation?



Kreativität ist notwendig!

- Delphi-Studien sind
 - Wissenschaft
 - Handwerk
 - Kunst
- Wer manipuliert, will nicht überrascht werden.
- ABER: Nur eine Studie, deren Ergebnis mich überrascht, ist eine gute Studie!



Die Zukunft kommt immer anders als man denkt!